

HENSOLDT mit neuen Sensorlösungen auf der ILA in Berlin

Drohnenabwehr und Passivradar im Mittelpunkt

München/Berlin, 20. April 2018 – Der Sensor-Lösungsanbieter HENSOLDT, der vor genau einem Jahr aus dem Airbus-Konzern hervorgegangen ist, präsentiert seine breite Palette an Sensortechnologien auf der Internationalen Luftfahrtausstellung ILA in Berlin. Zum ersten Mal zeigt HENSOLDT sein neu entwickeltes Passivradar in einer geländegängigen, leistungsgesteigerten militärischen Version sowie die erweiterte Produktpalette seines Drohnenabwehrsystems Xpeller in einer neuen, mobilen Konfiguration „Xpeller Rapid“. Weitere Informationen erhalten Sie auf dem **HENSOLDT-Stand Nr. 201** vor und in **Halle 3**.

„Wir vernetzen alle wesentlichen Sensortechnologien, um unseren Kunden die jederzeitige Informationsüberlegenheit zu sichern“, erklärt HENSOLDT-CEO Thomas Müller. „Damit schaffen wir Grundlagen für Entscheidungen der politischen und militärischen Führung, unterstützen den Missionserfolg und schützen Soldaten im Einsatz.“

Im Freigelände vor Halle 3 zeigt HENSOLDT sein Passivradar im Live-Betrieb, das heißt das in ein Geländefahrzeug und einen Van integrierte Passivradar wertet die Signalechos von Rundfunk- und Fernseh-Sendern aus, um in Echtzeit ein Luftlagebild im Umkreis von über 200 km zu erstellen. Ebenfalls im Freigelände zu sehen ist das Drohnenabwehrsystem XPeller, das Kleindrohnen detektiert und so zum Schutz kritischer Infrastrukturen, Großveranstaltungen oder Militäranlagen eingesetzt werden kann. In der erstmals in der Öffentlichkeit gezeigten mobilen Version Xpeller Rapid ist das System kompakt in ein Geländefahrzeug eingerüstet, so dass es in extrem kurzer Zeit verlegt und eingesetzt werden kann.

Darüber hinaus zeigt HENSOLDT das Multisensorsystem ARGOS-II HD A1 für die luftgestützte Nachrichtengewinnung, Überwachung und Aufklärung (ISR). Es kann mit hochauflösenden HD-Infrarot- und Tagsichtkameras sowie mit Laserentfernungsmessern und Laserzielbeleuchtern ausgerüstet werden. In Drohnen und Leichtflugzeuge eingerüstet werden kann das Aufklärungssystem Goshawk II HD, das ebenfalls mit Tagsicht- und Wärmebildkameras und Laser-Entfernungsmesser ausgestattet werden kann.

Dem Schutz von Kampfflugzeugen vor Raketenangriffen dient der Selbstschuttsensor MILDS F, eine optimierte Version des weltweit erfolgreichen Selbstschutz-Sensors MILDS für Hubschrauber und Großraumflugzeuge (MILDS = Missile Launch Detection System). MILDS F ist auf F-16-Maschinen der Luftstreitkräfte Dänemarks, Norwegens und der Niederlande im Einsatz. Ebenfalls ausgestellt wird der SFERION Hubschraubersimulator, mit dem die Wirkungsweise des Sferion-Pilotenassistenzsystems bei Hubschraubereinsätzen in schlechter Sicht simuliert wird.

Bildunterschrift

Ausgestellt auf der ILA: Sferion unterstützt Helikopterpiloten bei Flügen unter schlechten Sichtbedingungen. Photo: HENSOLDT

Über HENSOLDT

HENSOLDT ist ein Pionier der Technologie und Innovation in der Verteidigungs- und Sicherheitselektronik. Das Unternehmen mit Sitz in Taufkirchen bei München zählt zu den Marktführern auf dem Gebiet ziviler und militärischer Sensorlösungen. Es entwickelt auf der Basis disruptiver Ansätze für Datenmanagement, Robotik und Cyber-Sicherheit neue Produkte zur Bekämpfung vielfältiger Bedrohungen. HENSOLDT ist 2017 aus dem Airbus-Konzern hervorgegangen und erzielt heute mit etwa 4.300 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von über 1 Milliarde Euro.

www.hensoldt.net

Pressekontakt

Lothar Belz

Tel.: +49 (0)731.392.3681

lothar.belz@hensoldt.net

Detect and Protect.
